

Auf dem Weg zum 200. Jubiläum Anton Bruckners 2024: Anton Bruckner Raritäten erstmals international in Rom am Vatikan präsentiert.

Beachten Sie bitte den Sperrvermerk: 14. September, 19:00 Uhr

14. September 2019, Rom Vatikan

Die CD „Anton Bruckner Raritäten“ inklusive einer Bruckner-Medaille aus Meissener Porzellan wurde erstmals der internationalen Öffentlichkeit im Palazzo Cardinal Cesi am Vatikan vorgestellt. Am unmittelbaren Ort, der die enge Verbindung von Glauben und Musik in den Werken Anton Bruckners repräsentiert.

Die Präsentation erfolgte durch den Landeskulturdirektor des Landes Oberösterreich und den Generalpräsident der Fondazione pro Musica e arte Sacra mit Sitz in Rom am Vatikan. Der persönlichen Einladung folgten ebenfalls hochrangige österreichische, deutsche und italienische diplomatische und kirchliche Vertreter in Italien und im Vatikan.

Im Jahr 2024 begeht das Land OÖ und die Welt der sakralen Musik das ehrenvolle 200-jährige Jubiläum des großen Komponisten Anton Bruckner. Anlässlich dieses Jubiläums hat der Gründer und Generalpräsident – Senator Dr. h.c. Hans-Albert Courtial - der Stiftung Fondazione pro Musica e Arte Sacra mit den Wiener Philharmonikern den 7-jährigen Bruckner Symphonien Zyklus ins Leben gerufen. Die Reise des Zyklus begann 2018 in St. Florian und bis 2024 werden alle 9 Symphonien in bedeutenden Basiliken und Kathedralen Europas aufgeführt. Als Kooperationspartner der Fondazione pro Musica e Arte Sacra begleitet die Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH diesen Zyklus.

Die Anton Bruckner Privatuniversität unterstützt diesen Weg bis 2024 mit der – in Kooperation der Lions Clubs International - herausgebrachten CD „Anton Bruckner Raritäten“ inklusive einer Medaille aus Meissener Porzellan. Diese Medaille ist Ausdruck der einzigartigen handwerklichen Exzellenz der Manufaktur Meissen.

Der Landeskulturdirektor – Mag. Reinhold Kräter – dankte, in Vertretung des Landeshauptmanns Mag. Thomas Stelzer, in seinen Worten der Anton Bruckner Privatuniversität des Landes Oberösterreich, speziell Vizerektor Prof. Kerbl, für die Initiative und Herausgabe dieser Auswahl bisher unveröffentlichten Werke des oberösterreichischen Meisters. „Eine Hommage an den Komponisten und seiner Heimat“ so Mag. Kräter.

Das Heimatland Bruckners, Oberösterreich, und die Anton Bruckner Privatuniversität des Landes freuen sich, in Verbindung mit der Fondazione pro Musica e Arte Sacra, Rom und den Lions Clubs International die musikalische,



Pressekontakt

Irene Pechböck-Pilz, MA
Eva-Maria Bauer, BA

T +43 732 701000 270

presse@bruckneruni.at

<https://www.bruckneruni.at/de/new-s-presse/pressemitteilungen/>

künstlerische und handwerkliche Exzellenz zu Ehren Anton Bruckners gemeinsam mit der Porzellanmanufaktur Meissen in die Welt zu tragen.

Rund 50 Internationale Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Kirche und Gesellschaft folgten der persönlichen Einladung und nahmen an dieser Präsentation der „Anton Bruckner Raritäten“ mit anschließendem Empfang teil. Sie erhielten einen kleinen Eindruck des Heimatlandes Bruckners und hörten erste musikalische Ausschnitte von der CD.

Nicht nur ein musikalisches, sondern auch handwerkliches exklusives Sammlerstück ist mit dieser CD „Anton Bruckner Raritäten“ gelungen und der Öffentlichkeit erstmals in Rom vorgestellt worden.

Die Vatikanstadt ist als Weltkulturerbe der UNESCO unmittelbarer Ort mit der engsten Verbindung zur starken Glaubenskraft Bruckners, die ihm die Schöpferische Kraft seiner Werke gab. Die sakrale Architektur in Verbindung der Musik Bruckners ist eine echte Erfahrung von emotionaler und intimer Schönheit.

„Für mich ist es eine Reise des Geistes, um die Zeiten und Räume der Harmonie zu erforschen, auf die ich Sie gerne mit einladen möchte“, so nannte es Senator Dr. h.c. Courtial.

Pressehintergrund Informationen

Über die Anton Bruckner Privatuniversität des Landes Oberösterreich:

Die Anton Bruckner Privatuniversität ist ein offenes, innovatives Haus der Künste, an dem Künstler*innen und Pädagog*innen von morgen in den Bereichen Musik, Schauspiel und Tanz eine individuelle Ausbildung erhalten. Als eine von sechs Hochschulen für Musik und darstellende Kunst in Österreich, sieht die Bruckneruniversität ihren Auftrag gleichermaßen in der künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen und künstlerisch-wissenschaftlichen Ausbildung wie in der Entwicklung, Erschließung und Vermittlung der Künste. Die Universität ist regional im Kulturleben Oberösterreichs verankert: Von ihr gehen wesentliche Impulse für die Produktion, Interpretation, Reflexion und Vermittlung der Künste aus. Kooperationen gibt es mit Kulturveranstaltern, mit musik-, theater- und tanzpädagogischen Einrichtungen wie auch mit Universitäten und Hochschulen. Der internationale Austausch gehört zu den selbstverständlichen Leitlinien der Bruckneruniversität. Die Universität pflegt das Netz ihrer Partnerschaften mit über 80 Universitäten und Hochschulen im EU-Programm Erasmus, um Austausch für Studierende und Lehrende zu ermöglichen.

Über die Fondazione pro Musica e Arte Sacra; Rom im Vatikan:

Die Fondazione Pro Musica e Arte Sacra ist eine gemeinnützige Körperschaft ohne Erwerbszweck, die am 21. Juni 2002 auf Initiative von Dr. Hans-Albert Courtial gegründet wurde, mit dem Ziel, in der Ewigen Stadt eine private Institution zu schaffen, die sich auf dem höchstem Niveau für die Förderung der Kirchenmusik und für die Restaurierung der kirchlichen Kulturgüter einsetzt. Die Stiftung hat zum Ziel, einen Beitrag zur Erhaltung des kirchlichen Kulturerbes zu leisten, wobei

ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT für Musik, Schauspiel und Tanz
Hagenstraße 57, 4040 Linz | T +43 732 701000 270 | E presse@bruckneruni.at | W www.bruckneruni.at

ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT



OBERÖSTERREICH



FONDAZIONE
PRO MUSICA E ARTE SACRA®

Pressekontakt

Irene Pechböck-Pilz, MA
Eva-Maria Bauer, BA

T +43 732 701000 270

presse@bruckneruni.at

<https://www.bruckneruni.at/de/new-s-presse/pressemitteilungen/>

Privatpersonen, Unternehmen und Pilger für die jeweiligen Projekte sensibilisiert und in deren Realisierung miteinbezogen werden. Grundlegend ist hierfür das tiefe Bewusstsein, dass die Erhaltung der Kultur als Allgemeingut den Dialog zwischen den Völkern, die seit jeher in großer Zahl nach Rom „pilgern“, fördert.

Über Lions Clubs International:

Lions Clubs International ist eine weltweite Vereinigung von Menschen, die in freundschaftlicher Verbundenheit bereit sind, sich den gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit zu stellen und an ihren Lösungen mitzuwirken. Lions helfen getreu dem Motto „We serve“.

Ob in Kinder- und Jugendprojekten, bei der Unterstützung von Blinden und Sehbehinderten oder in Ländern der Dritten Welt – Lions engagieren sich ehrenamtlich für Menschen, die Hilfe benötigen. Dabei kümmern sie sich um die Mitmenschen in ihrer Nachbarschaft genauso wie um Notleidende in aller Welt. Mit über 1,5 Millionen Mitgliedern weltweit ist Lions Clubs International eine der größten Nichtregierungsorganisationen. Neben sozialen Zielen fördern Lions auch kulturelle Projekte und setzen sich für Völkerverständigung, Toleranz, Humanität und Bildung ein.

Über die Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen:

Die Porzellanmanufaktur Meissen steht seit ihrer Gründung 1710 für höchste Porzellanqualität und außerordentliche Handwerkskunst. Dessen geschichtsträchtiges Signet, die blauen Gekreuzten Schwerter, steht weltweit für diese Attribute ein. Die Qualität Meissener Porzellans beginnt im manufaktureigenen Bergwerk unweit von Meißen, in dem tagtäglich reinstes Kaolin abgebaut wird. Die weiße Tonerde ist der Schlüssel zu der signifikanten Strahlkraft Meissener Porzellans.

In der Kreation der Porzellane ist das Begehen neuer innovativer Wege ebenso in der Tradition der Manufaktur verankert, wie das sich stete Besinnen auf das eigene reiche Erbe.

Dafür kann Meissen aus dem weltweit größten und ältesten Bestand an Gipsformen, historischen Modellen und Vorlagen schöpfen, die unter anderem zur Reproduktion für nahezu alle Formen genutzt werden können, die je in der Manufaktur geschaffen wurden.

Im Farblabor der Manufaktur werden indes beständig neue Farben entwickelt. 10.000 Farbrezepturen werden hier mittlerweile streng gehütet, mittels derer es gelingt, jede Nuance Meissener Porzellanfarben originalgetreu aufzubereiten. In Verbindung mit einer bis heute erhaltenen einzigartigen Handwerkskunst entstehen im Meißeener Triebischtal filigrane Figuren, großformatige Plastiken und Skulpturen, erlesene Service bis hin zu unika Kunstwerke von besonderer Werthaltigkeit, die den höchsten Ansprüchen an Exklusivität und Individualität gerecht werden.



Pressekontakt

Irene Pechböck-Pilz, MA
Eva-Maria Bauer, BA

T +43 732 701000 270

presse@bruckneruni.at

<https://www.bruckneruni.at/de/new-s-presse/pressemitteilungen/>